

Worum geht es beim Futsal ?

1. Sicherheit der Spieler
2. Einfachheit
3. Spektakel (viele Tore)
4. Fairplay

Dazu kleine Details

- Es wird ohne Banden gespielt
- Es wird ein Ball (Gr. 3) benützt, welcher praktisch nicht „springt“
- Tacklings jeglicher Art (von vorne, von hinten, von der Seite) sind untersagt
- Nach dem 5. Foul eines Teams folgt bei jedem weiteren Foul ein Penalty
- Flüssiges Spiel mit fliegendem Wechsel
- Ball wird nach einem Out mit dem Fuss gespielt

Technischer Aspekt

- Gute Ballbehandlung
- Viele Dribblings, viele 1 : 1
- Kurzpassspiel, viele Doppelpässe, Doppelpassfolgen
- Genauigkeit im Zuspield
- Schnelle Spielweise
- Zuspiele praktisch immer flach

Taktischer Aspekt

- 4 : 4 + Torhüter
- interessante Systeme: 1 -2 – 1 / 2 – 2 / 2 – 1 – 2 (Powerplay)
- Torhüter spielt viel mit
- Powerplay-Situationen nach 2-Minutenstrafen
- Fliegende Wechsel (blockweise oder einzeln)
- Variantenreiche Rochaden
- Interessante Varianten bei Standard-Situationen
- Viele „kleintaktische“ Herausforderungen (2 : 1, 2 : 2)
- Gute taktische Ausbildung erforderlich

Konditioneller Aspekt

- Schnelligkeit: viele kurze Sprints, stoppen, wenden, antreten
- Beweglichkeit: sehr hohe Anforderungen
- Ausdauer: kurze Intervalle / max. Einsätze 7 Minuten
- (Spieldauer: Netto 2 x 20 Minuten)
- Kraft: Vor allem Schnellkraft